Artikel vom 17.03.2021 · Ausgedruckt am 10.11.2026, 20:54 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/weniger-treibhausgase-aus-der-landwirtschaft-1

Weniger Treibhausgase aus der Landwirtschaft



Foto: pixabay

Das Umweltbundesamt gab am 16. März die neuen Zahlen zu den Treibhausgasemissionen Deutschlands bekannt. Insgesamt sind die Emissionen in Deutschland im Jahr 2020 um 8,1 % gesunken – von 805 auf 740 Mio. t CO_2-Äquivalente. Die Landwirtschaft hatte an den Gesamtemissionen einen Anteil von knapp 9 %. Gegenüber 2019 sind die klimarelevanten Emissionen der Landwirtschaft um 2,2 % auf rund 66 Mio. t CO_2-Äquivalente gesunken. Im Vergleich zum Jahr 1990 ist das ein Rückgang von fast 24 %.

Das bedeutet, dass die Landwirtschaft ihre Klimaschutzverpflichtungen gemäß Klimaschutzgesetz voll erfüllt. Als Sektorziel für 2020 war im Gesetz ein Basiswert von 70 Mio. t CO_2-Äquivalenten festgelegt. 2021 dürfen nach dem Klimaschutzgesetz dann noch 68 Mio. t CO_2-Äquivalenten an Treibhausgasen freigesetzt werden. Auch dieser Wert wird bereits jetzt von der Landwirtschaft unterschritten.

Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, äußerte sich zu den Ergebnissen: „Die Landwirtschaft wird ihrer Verantwortung für den Klimaschutz gerecht. Der Rückgang der Treibhausgasemissionen ist ein deutlicher Beleg dafür, dass wir die

Weichen richtig gestellt haben: etwa mit unserer Förderung modernster Technik, mit Forschung oder den Empfehlungen unserer Ackerbaustrategie. Nicht mit reiner Theorie erreicht man die Klimaziele, sondern mit angewandter Praxis. Bauern machen Klimaschutz. Außerdem sind Land- und Forstwirtschaft die einzigen Wirtschaftssektoren, die Kohlenstoff speichern können. Die Branche ist damit Teil der Lösung. Ebenso klar ist aber, dass Lebensmittel nicht produziert werden können, ohne dass Emissionen freigesetzt werden. Unser Ziel ist, diese zu reduzieren. Die Zahlen belegen, dass wir auf dem richtigen Weg sind."

Der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes Bernhard Krüsken sieht die Landwirte in Deutschland ebenfalls auf dem richtigen Weg: „Die aktuellen Klimadaten unterstreichen das Engagement der Landwirte im Klima- und Ressourcenschutz. Die Landwirte konnten die Emissionen beispielsweise durch einen verminderten und effizienteren Einsatz von Mineraldünger deutlich senken.".